

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hundert Blätter - Paralipomena zum Quickborn

Groth, Klaus

Hamburg, 1854

Auf der See 1- 4

[urn:nbn:de:bsz:31-67856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-67856)

Auf der See.

1.

Im Boot erhebt sich der zierliche Mast
 Und schwankt wie ein Rohr von des Segels Last,
 Auf den Sitz fällt kühlender Schatten.
 Ein säuselnder Hauch treibt uns von Statten.
 In grünen Wellen dehnt sich das Land,
 Im weißen Saume weicht der Strand: —
 Schlanke Ruder wie blitzende Flügel
 Kräuseln der Ostsee silbernen Spiegel;
 Wellen klingen
 Fern wie Singen; —
 Bald wie Jauchzen, dann wie Klagen,
 Wie vom Meeresduft getragen
 Kommt auf glatten Wasserbahnen
 Ueber das Herz ein heilig Ahnen. —
 Kühlend weht dir zu
 Meeresruh.

2.

In feuchter Tiefe das stille Gewimmel,
Und tief darunter der blauere Himmel,
Und drauf die kleine athmende Welt,
Und drüber das endlose Zelt.

3.

Mag tief das Rind im Grase liegen,
Der Storch sich hoch in Lüften wiegen:
Doppelt Behagen und Ruh
Lächeln dem Schiffmann zu. —

Die Nacht geht in Eile.

Arbeit hat Weile!

Die Segel sie hauschen,

Die Wogen sie rauschen:

Hügel und Wälder,

Dörfer und Felber

An räumigen Buchten,

In grünenden Schluchten,

Sie tanzen vorüber,

Bald heller, bald trüber. —

Mag Boreas ziehn!

Wer wird sich bemühn?

4.

Wie Mancher wohl geschwommen
Durch dieses Blau! —
Und ist nicht wieder kommen
Zu Kind und Frau.

Wie Mancher liegt begraben
Im feuchten Bett,
Den liebe Augen haben
Umsonst erspäht. —

Es sank in grauer Ferne
Schon längst der Strand;
So grüßt ihr, liebe Sterne,
Mein Vaterland.